

## »Der Klang des Denkers«

Vertonungen von Gedichten Friedrich Nietzsches

**Mit der Aufnahme von 28 Gedichtvertonungen von 9 Komponisten haben der Sänger Peter Schöne und der Pianist Moritz Eggert neuartige Perspektiven auf Friedrich Nietzsches lyrisches Werk und seine musikalische Adaption erschlossen. Die Musik hatte einen hohen Stellenwert für Nietzsche. So schrieb er 1888 in einem Brief den berühmten Satz: »Das Leben ohne Musik ist einfach ein Irrtum, eine Strapaze, ein Exil.«**

### Über die Musik

Eine Reihe von Komponisten haben Gedichte von Friedrich Nietzsche vertont. Für das CD-Album wurden Stücke von Gustav Krug (1844–1902), Arnold Schönberg (1874–1951), Richard Trunk (1879–1968), Nikolai Medtner (1879–1951), Karl Weigl (1881–1949), Paul Hindemith (1895–1963), Ernst Pepping (1901–1981), Peter Ruzicka (\* 1948) und Wolfgang Rihm (\* 1952) ausgewählt. Die Entstehung der Lieder auf der CD reicht somit von der Zeit der Jahrhundertwende über die Zweite Wiener Schule und die Moderne bis zur Gegenwart.

Die rhythmische und metaphorische Vielseitigkeit, die verspielte Verbindung von Formen und Inhalten, philosophischen Bezüge und deren ästhetisch-ironische Verklärung verleihen Friedrich Nietzsches Lyrik einen Ausnahmestatus innerhalb der Geschichte deutschsprachiger Dichtung. Die Stimmungen, die Nietzsche in wenigen Zeilen zu vermitteln versteht, erinnern bereits beim Lesen an harmonische Klangfarben.

Der Absicht der Zusammenstellung der CD ist, Friedrich Nietzsches sprachlich »verdichtete« Musik wiederzufinden. Um sie zurück in ihre grundlegende Gestalt zu übersetzen, und den Musiker Nietzsche in seiner Lyrik erklingen zu lassen. Aufgenommen wurde die CD im Sendesaal Bremen, produziert von Radio Bremen.

### Über die Künstler

**Peter Schöne** hat sich mit seinem ausdrucksvollen lyrischen Bariton als Opern-, Konzert- und Liedsänger national und international etabliert. Entscheidende Weichenstellungen waren Gewinne beim Schubert-Wettbewerb in Graz und beim ARD-Wettbewerb. Schöne gab sein Opern-Debüt an der Komischen Oper Berlin als Eddy in der Oper »Greek« von Mark-Anthony Turnage. Er war als Solist an mehr als 20 Opernhäusern engagiert und sang nahezu alle Partien seines Fachs. Zuletzt konnte er große Erfolge als Faninal im »Rosenkavalier« feiern.

Seit dem Beginn seiner Ausbildung beschäftigt sich Peter Schöne intensiv mit dem deutschen Klavierlied. Eine Gesamtaufnahme aller Schubertlieder entsteht auf [www.schubertlied.de](http://www.schubertlied.de). Durch seine enge Zusammenarbeit mit dem Pianisten Axel Bauni und den Komponisten Moritz Eggert, Wilhelm Killmayer, Aribert Reimann und Wolfgang Rihm wird sein ausgeprägtes Talent für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts deutlich. Das leidenschaftliche Engagement für diese Musik wurde mit dem Schneider-Schott-Musikpreis der Stadt Mainz honoriert.

**Moritz Eggert** ist einer der vielseitigsten und innovativsten Künstler der Neuen-Musik-Szene. Als Komponist setzt Eggert sich gerne zwischen alle Stühle, experimentiert mit unterschiedlichen Musikstilen und engagiert sich für ein Umdenken im Umgang mit zeitgenössischer Musik. Neben seinem Schwerpunkt im Bereich Musiktheater, für das Moritz Eggert bisher 12 Opern schrieb, pflegt er gerne die kammermusikalischen Zwischentöne, zum Beispiel in seinem Liederzyklus »Neue Dichter Lieben« oder seinem Klavierzyklus »Hämmerklavier«.

Eggert tritt als Pianist, Sänger, Dirigent und Performer auf. Dabei setzt er sich nicht nur für das zeitgenössische, sondern auch für das klassische Repertoire ein. Für die Neue Musikzeitung betreibt Moritz Eggert den »Bad Blog of Musick« – den meistgelesenen Blog zum Thema zeitgenössische Musik in Deutschland.

**Die CD ist im Downloadstore von eClassical.com hochauflösend (24 Bit/44,1 kHz) erhältlich.**



## Tracklisting

<p><b>Nikolai Medtner (1879–1951):</b> Zwei Gedichte von Nietzsche, op. 19 a</p> <p>1 Nr. 1: Heimkehr 2 Nr. 2: Verzweiflung</p> <p><b>Nikolai Medtner:</b> Drei Gedichte von Nietzsche, op. 19</p> <p>3 Nr. 1: Gruß 4 Nr. 2: Alt Mütterlein 5 Nr. 3: Heimweh</p> <p><b>Gustav Krug (1844–1902):</b></p> <p>6 Die Sonne sinkt 7 Venedig</p> <p><b>Arnold Schönberg (1874–1951):</b></p> <p>8 Der Wanderer, op. 6 Nr. 8</p> <p><b>Paul Hindemith (1895–1963):</b></p> <p>9 Die Sonne sinkt 10 Unter Feinden</p> <p><b>Ernst Pepping (1901–1981):</b></p> <p>11 Der Einsamste</p>	<p><b>Wolfgang Rihm (* 1951):</b> Sechs Gedichte von Nietzsche (2001)</p> <p>12 Der Einsamste 13 Der Herbst 14 Der Wanderer 15 Der Wanderer 16 Der Wanderer und sein Schatten 17 Venedig</p> <p><b>Peter Ruzicka (* 1948):</b> Acht Fragmente nach Gesängen von Nietzsche</p> <p>18 Nr. 1: Die Sonne 19 Nr. 2: Selbsthenker 20 Nr. 3: Es erhob sich ein Geschrei 21 Nr. 4: Die Wüste wächst 22 Nr. 5: Siebente Einsamkeit 23 Nr. 6: Hohl, Höhle 24 Nr. 7: Tag meines Lebens 25 Nr. 8: Ich sehe hinauf</p> <p><b>Richard Trunk (1879–1968):</b></p> <p>26 Ecce Homo</p> <p><b>Karl Weigl (1881–1949):</b></p> <p>27 Der Einsamste 28 Der Tag klingt ab</p>
--	---

## Kurzinformation

CD-Titel:	Der Klang des Denkers
Künstler:	Peter Schöne & Moritz Eggert
Bestellnummer:	brhCD1603
EAN:	4050486975053
Veröffentlichung:	26. Februar 2017
Vertrieb Audiofiles:	eClassical.com, iTunes und Amazon
Vertrieb CD:	bremen radio hall records
Veröffentlichungsart:	CD mit 28 Tracks, Gesamtspieldauer 70:12
Preis:	19,50 Euro inkl. Versand

## Pressekontakt

bremen radio hall records

Telefon: +49 (0)421 33004991, Fax: +49 (0)421 33005766

Internet: [www.bremenradiohallrecords.com](http://www.bremenradiohallrecords.com), E-Mail: [info@bremenradiohallrecords.com](mailto:info@bremenradiohallrecords.com)

